



EINLADUNG: PRESSEGESPRÄCH – Jugendschutz in Österreich

Die BJV analysiert die aktuelle Lage und präsentiert ihre Forderungen für ein einheitliches Jugendschutzgesetz.

Nach wie vor gibt es in allen Bundesländern eigene Jugendschutzgesetze, die regeln wie lange junge Menschen ausgehen, ab wann sie welchen Alkohol trinken, rauchen, alleine auf Urlaub fahren dürfen etc. - ein unverständliches und unübersichtliches Konvolut an Regelungen, das nicht nur für Jugendliche schwer nachvollziehbar ist.

Die Bundesjugendvertretung (BJV) als gesetzliche Interessenvertretung der jungen Menschen in Österreich fordert eine Abschaffung dieses Gesetzes-Wirrwarrs und ein einheitliches und transparentes Jugendschutzgesetz für ganz Österreich.



In einem Pressegespräch präsentiert die BJV ihr Modell für ein Bundesjugendschutzgesetz und stellt einen Videospot zum Thema vor, der die aktuelle Situation veranschaulicht und im Web verbreitet werden soll. Außerdem beurteilt Jugendschutz-Experte Dr. Anton Schmid die aktuelle Jugendschutz-Situation und deren Auswirkungen.

Wir laden die VertreterInnen der Medien sehr herzlich zu diesem Termin ein!

Ihre Gesprächspartner:

Wolfgang Moitzi, Vorsitzender der Bundesjugendvertretung
Dr. Anton Schmid, Jugendanwalt

Termin:

Datum: Di., 23.02.2010, Beginn: 10 Uhr

Ort: Bundesjugendvertretung, Praterstraße 70/13, 1020 Wien

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Anmeldung unter nicole.pesendorfer@jugendvertretung.at